

Umschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **46 (1990)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Umschau

Sprachminderheiten

Seit 1964 gibt es eine internationale Vereinigung für Schutz und Erhaltung bedrohter Sprachen und Kulturen. Sie nennt sich AIDLICM (Association Internationale pour la Défense des Langues et des Cultures Menacées) und wird vom 25. bis 29. Juli 1990 in Nizza ihren 15. Kongreß abhalten. Zur Sprache kommt die Lage der Katalanen, der Korsen, der Slowenen, der Volksgruppen in Belgien, aber auch der Kurden in der Türkei, in Iran und im Irak. Daß auch die Sorgen und Nöte der Elsässer und der Südtiroler behandelt werden, muß leider bezweifelt werden.

Präsident der Vereinigung ist Jordi Costa aus Perpignan (Südfrankreich). Die Schweiz ist im Vorstand nicht vertreten, wäre aber in der Lage, wesentliche Erfahrungen aus dem Zusammenleben verschiedener Sprachgruppen beizusteuern. P. W.

Buchbesprechungen

DUDEN: *Deutsches Universalwörterbuch*. Herausgegeben vom Wissenschaftlichen Rat und den Mitarbeitern der Dudenredaktion unter der Leitung von Günther Drosdowski. 2., völlig neu bearbeitete und stark erweiterte Auflage. Dudenverlag, Mannheim/Wien/Zürich 1989. 1816 Seiten. Gebunden. Preis 49,80 DM.

Im Herbst 1989 hat die Dudenredaktion mit der zweiten, völlig neu bearbeiteten und stark erweiterten Auflage ihres Universalwörterbuches ein zeitnahes und handliches Gebrauchswörterbuch vorgelegt, das den Wortschatz der deutschen Gegenwartssprache erfaßt und in allgemeinverständlicher Form darstellt.

Das Deutsche Universalwörterbuch ist in erster Linie ein Bedeutungswörterbuch mit ausführlichen Bedeutungsangaben und zahlreichen Anwendungsbeispielen, enthält aber auch eine Fülle von Angaben zur Rechtschreibung, Aussprache, Grammatik und Herkunft der Wörter, zu den Stilebenen, landschaftlichen Varianten sowie zu Fach- und Sondersprachen.

Das Wörterbuch basiert auf den über 3 Millionen Belegen der Sprachkartei der Dudenredaktion. Die Auswahl der Stichwörter und die Beschreibung des Sprachgebrauchs spiegeln den neuesten Stand der Sprachentwicklung wider. So finden sich unter den über 1000 neuen Stichwörtern — von insgesamt 120 000 — auch zahlreiche Neologismen, wie z. B. „Altlasten, Ampelkoalition, aussitzen, Glasnost, Grufti, Lifetimesport und Treibhauseffekt“.

Neben Wörtern verzeichnet das Deutsche Universalwörterbuch auch die Bausteine unseres Wortschatzes, z. B. „post-, Post-“ (postindustriell, Postnumeration), „super-, Super-“ (superbequem, Superauto) oder „-muffel“